

SEEBLICK

I KW 20, 16.05.2008 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Behörden & Parteien

Neues Reglement für das Regionale Pflegeheim Romanshorn

Die Gemeinden Dozwil, Egnach, Kesswil, Romanshorn, Salmsach und Uttwil betreiben gemeinsam das Regionale Pflegeheim Romanshorn. Im gegenseitigen Einvernehmen wird der Vertrag auf Ende 2008 gekündigt. Die Gemeinde Romanshorn wird demnach ab 1. Januar 2009 alleinige Trägerin des Pflegeheims sein. Die Romanshorer Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2008 über das neue Reglement für das Regionale Pflegeheim Romanshorn zu entscheiden.

Das frühere Romanshorer Krankenhaus wird seit 1975 als Regionales Pflegeheim Romanshorn geführt. Die Trärgemeinden sind Dozwil, Egnach, Kesswil, Romanshorn, Salmsach und Uttwil. Sie sind in die Leitung, den Betrieb, die Finanzierung und die Aufsicht des Pflegeheims involviert. Die Details sind in einem Vertrag geregelt. Die Liberalisierung im Pflegebereich hatte Auswirkungen auf die Organisationsform. Allen Beteiligten war schon länger bewusst, dass der Zusammenarbeitsvertrag angepasst werden muss.

Gemeinsame Entscheide über das weitere Vorgehen

Die Gespräche bei der Ausgestaltung eines neuen Zusammenarbeitsvertrages ergaben ein breites Meinungsspektrum der sechs beteiligten Gemeinden. Die vielfältigen Standpunkte bei der Vernehmlassung waren gut

nachvollziehbar, aber für einen neuen gemeinsamen Vertrag schwer zu bündeln. Absolut klar war jedoch, dass Aufsicht und Führung getrennt und die Kompetenzen der Heimleitung neu definiert werden müssen. Nach konstruktiven Gesprächen unter den Gemeinden hat sich für die Weiterführung des Pflegeheims ein sinnvoller Weg abgezeichnet: Die Gemeinden Dozwil, Egnach, Kesswil, Salmsach und Uttwil werden Ende 2008 aus dem Vertrag ausscheiden und die Gemeinde Romanshorn das Pflegeheim als alleinige Trä-

gerin weiterbetreiben. Selbstverständlich sind auch zukünftig Bewohnerinnen und Bewohner aus den bisherigen Vertragsgemeinden im Pflegeheim Romanshorn herzlich willkommen.

Neues Reglement erarbeitet

Die Gemeinde Romanshorn hat ein neues Reglement für das Regionale Pflegeheim Romanshorn ausgearbeitet. Alle Schritte und

Fortsetzung auf Seite 3



Geheimnisvolle Edelsteine



franz!

goldschmied • markus franz
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

meieregnach
mehr brauchen autos nicht



MIEF!
Klima-Anlage desinfizieren

071 474 79 80 • www.gme.ch



Öpfelschüssel
Tafelobst und mehr

Aktuell
Grünpargeln aus Altnau
Birnen: Kaiser Alexander, Conference
Voranzeige: Vollreife Beeren

Bruno Brändle • Vis-à-vis Egnacherhof

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Romanshorerstrasse 111
9322 Egnach
Telefon 077 410 78 74



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Neue Mini-Hörgeräte kostenlos testen

Gutes Hören hat einen starken Einfluss auf unsere Lebensqualität. Viele Menschen leben jedoch mit einer Hörschwäche, ohne dass sie davon wissen. Mit einer besonderen Aktion möchte die Beltone Hörberatung darauf aufmerksam machen. Unter anderem stellt sie das neueste Mini-Hörgerät «Pure» von Siemens zum ersten Mal vor.

Die Hörfähigkeit nimmt meist so langsam ab, dass man es selbst nicht bemerkt. Menschen mit einer Hörminderung haben deshalb oft das Gefühl, noch alles gut zu hören. Gesprächen mit mehreren Personen oder in lärmiger Umgebung können sie aber kaum folgen. Spricht das Gegenüber undeutlich oder hört man selbst schlecht? Um diese Frage zu beantworten und sich Klarheit über die eigene Hörfähigkeit zu verschaffen, hilft ein professioneller Hörtest. Und mit diesem sollte man nicht zu lange warten, erklärt die Hörgeräteakustikerin Karin Schutzbach von der Beltone Hörberatung in Romanshorn: «Unser Gehirn verlernt mit der Zeit das Hören regelrecht und wird mit falschen «Hörinformationen» gefüttert. Darum ist es wichtig, eine Hörminderung so früh wie möglich zu entdecken.»

Doch nicht nur medizinisch hat ein Hörverlust Folgen: «Wird dieser nicht korrigiert, hat das auch negative Auswirkungen auf das soziale Leben. Oft empfinden Menschen mit einer Hörminderung das ständige Nachfragen nämlich als störend und mühsam. Deshalb ziehen sie sich langsam aus ihrem Umfeld zurück



Karin Schutzbach und Susanne Roth beraten Interessenten in den neuen modernen Räumen der Beltone Hörberatung in Romanshorn.

und meiden soziale Kontakte. Im schlimmsten Fall führt dies zur Vereinsamung.» Um auf die Wichtigkeit des Guten Hörens aufmerksam zu machen und um Hemmschwellen und Ängste vor einer Hörkorrektur abzubauen, bieten Karin Schutzbach und Kundenberaterin Susanne Roth von der Beltone Hörberatung in Romanshorn bis Ende Mai professionelle Hörtests und detaillierte Beratungen kostenlos an.

Daneben besteht die Möglichkeit, bei Beltone erstmals das neue Mini-Hörgerät «Pure» von Siemens unverbindlich Probe zu tragen. Die Systeme können dazu für einige Tage mit nach Hause genommen werden. «Erst im eigenen Umfeld und mit genügend Zeit lässt sich fest-

stellen, wie gross der Einfluss des Guten Hörens auf die eigene Lebensqualität ist», erklärt Susanne Roth. Ausserdem kann man sich so selbst ein Bild von der modernen Hörkorrektur machen. «Das neue Mini-Hörgerät «Pure» von Siemens ist durch die geringe Grösse fast unsichtbar und unspürbar», so Akustikerin Karin Schutzbach.

Anmeldungen zu kostenlosen Hörtests sowie Informationen und Terminreservierungen für das unverbindliche Probetragen von «Pure» gibt es unter der Nummer 071 461 26 46 oder direkt in den komplett neu ausgestatteten Räumen der Beltone Hörberatung an der Allee- strasse 42 in Romanshorn.

TECHNOLOGIE

Dezent und intelligent

Das neueste Mini-Hörgerät von Siemens revolutioniert die Lebensqualität. Dezent und unauffällig sorgt es für höchsten Hör- und Tragekomfort und ist dabei auch lernfähig.

Das neueste Mini-Hörgerät Pure von Siemens ist so klein, dass es sich nahezu unsichtbar und unspürbar hinter dem Ohr verbirgt. Noch erstaunlicher aber ist, was in dem dezenten Gehäuse steckt. Ein intelligentes Zusammenspiel modernster Computertechnik macht das Mini-Hörgerät lernfähig. «Pure» passt sich automatisch an seine Umwelt an, indem es die Umgebung analysiert und Geräuschen den richtigen Klang gibt. So simuliert es das natürliche Hörverhalten des Menschen. Das Resultat ist ein klares, volles Klangbild.



ANZEIGE

GUTSCHEIN

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei! Bei uns erhalten Sie bis Ende Mai kostenlos und unverbindlich einen professionellen Hörtest und bei Bedarf ein individuell für Sie angepasstes Mini-Hörgerät «Pure» von Siemens zum unverbindlichen Probetragen bei Ihnen zu Hause.

Gültig bis Ende Mai.

Mini-Hörgerät Pure von Siemens.



Beltone Hörberatung
 Alleestrasse 42
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 461 26 46

Neue Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag
 09.00 bis 12.00 Uhr und
 13.30 bis 17.00 Uhr

Beltone
 Ihr Partner für gutes Hören

Fortsetzung von Seite 1

auch das neue Reglement erfolgten in gegenseitiger Absprache der Gemeinden, denn eine weiterhin gute Zusammenarbeit liegt im Interesse der Gemeindebehörde, der Einwohner der Gemeinden und des Regionalen Pflegeheims Romanshorn.

Das Reglement wurde den Romanshorer Parteien, den bisherigen Vertragsgemeinden sowie weiteren Organisationen zur Vernehmlassung unterbreitet. Das neue Reglement wurde im Grundsatz befürwortet. Sämtliche Anregungen wurden geprüft und teilweise berücksichtigt. In den Vernehmlassungen wurden im Wesentlichen drei Hauptdiskussionspunkte behandelt: Namensgebung, Privatisierung und Finanzierung (detaillierte Ausführung siehe separate Kästen).

Keine wesentlichen Veränderungen für Romanshorn

Für die Politische Gemeinde Romanshorn als alleinige Trägerin bzw. die Einwohnerinnen und Einwohner von Romanshorn ergeben sich keine Veränderungen. Das Pflegeheim

muss wie bisher finanziell selbsttragend geführt werden. Zudem sind die Tarife jährlich so festzusetzen, dass die Betriebskosten und Ersatzinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden können.

Nur bei eventuellen Neubauten oder Erweiterungen können Beiträge der Politischen Gemeinde Romanshorn in Fragen kommen. Bei Investitionen bzw. Ausgaben gelten die üblichen Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung.

Entscheid an der Gemeindeversammlung

Mit dem neuen Reglement werden die Grundlagen geschaffen für eine zeitgemässe Führung des Romanshorer Pflegeheims. Die Romanshorer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2008 über das neue Reglement abzustimmen. Rund drei Wochen vor dem Gemeindeversammlungstermin erhalten die Stimmberechtigten eine ausführliche Botschaft. ●

Gemeindekanzlei



Fortsetzung auf Seite 5

Behörden & Parteien

Neues Reglement für das Regionale Pflegeheim Romanshorn.....	1
Mitteilungen des Einwohneramtes.....	5
churchpoint.....	6
Konfirmation.....	6

Kultur & Freizeit

Hockeycamp mit Vladimir Jursinow ...	7
Kinderferienprojekt Zirkus Lamago	7
Romanshorer Sportsnight vom 16. Mai 2008.....	7
Im Bild: die Eisenbahn.....	7
Schwimmkurse im Seebad.....	8
I d'eira üna volta una prinzessa.....	8
Sich mitreissen lassen.....	8
Pilgerreise	8
Harte internationale Konkurrenz.....	9
Langfristige Bleibe	9

Wirtschaft

Erfahrungen mit der Umstellung auf Gasheizung	10
Der Zauber der Mango.....	10

Treffpunkt

Ein herzliches Danke.....	10
Reduktion der Schulbehörden	10
Romanshorn-Florenz	10
Mut – oder was viele dafür halten.....	10

Marktplatz

Beilage: Sanierung ARA

Romanshorer Agenda.....	15
Eine kulinarische Schweizer Reise.....	15

Namensgebung

In einigen Vernehmlassungsschriften wurden Vorschläge gemacht für eine Namensänderung des «Regionalen Pflegeheims Romanshorn».

Das neue Reglement hat das primäre Ziel, die Trägerschaft neu zu regeln. An der Ausrichtung bzw. der Strategie im Pflegeheim wird nichts geändert. Wenn dies zu einem späteren Zeitpunkt der Fall sein sollte, kann im dannzumaligen Zeitpunkt ein Namenswechsel geprüft und vorgenommen werden. Dies hätte auch keine Reglementsänderung zur Folge. Der Name könnte im Reglement bei einer anstehenden Reglementsanpassung redaktionell geändert werden. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass beim Pflegeheim auch mit der neuen Trägerschaft der regionale Gedanke weitergetragen wird. Damit die Betten bestmöglich ausgelastet werden können, ist das Pflegeheim auf Bewohnerinnen und Bewohner aus der Region angewiesen. Um dies deutlich zu signalisieren, möchten der Gemeinderat und die bisherigen Trägergemeinden den Namen «Regionales Pflegeheim Romanshorn» beibehalten.

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

SEEBLICK
Mittels Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Team

RAHEL AERNI
Med. Therapeutin
Bioresonanz, Prozess-Therapie, u.a.

ELISABETH BÖHNI
Naturärztin
Bioresonanz, u.a.

KATHRIN HALFMEIER
Dr. med. FMH Anästhesiologie
Akupunktur-TCM (ASA), u.a.

MARIANNE KELLER
Physiotherapeutin
Myoreflextherapie, u.a.

Neueröffnung



tz oberhäusern

Therapie- & Seminarzentrum Oberhäusern
Oberhäusernstrasse 4a | 8590 Romanshorn
Tel. +41 (0)71 460 26 50 | www.tz-oh.ch

Tag der offenen Tür

Freitag, 23. Mai 2008 14.00–20.00 Uhr
Samstag, 24. Mai 2008 10.00–18.00 Uhr



Wir suchen per 1.7.08 versierte

Service-Angestellte

in unser gutgehendes Speiselokal mit
Fischbeizli. Für Spätdienst ca. 60%.
– Mo 17.00–23.00 Uhr
– Di und Mi geschlossen
– Do, Fr, Sa 17.00–23.00 Uhr
– 2 x pro Monat So 10.30–20.00 Uhr
Ihre Anfrage bitte an: Frau U. Dobler



«Ströbele»

Text Bild Druck



ZWEIMONATLICH

Qualitäts-Büromaterial
zu budgetschonenden Preisen.
Gratis im «Office-Hit». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

STROEBELE AG Allestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn www.stroebele.ch

Alles für Garten, Balkon und Terrasse.
Weitere Infos und Online Magazin unter
www.rothpflanzen.ch



Pflanzenschutz!

Ein Garten ganz ohne Pflanzen-Schädlinge und -Krankheiten gibt es nicht! Grundsätzlich gilt: Ein gesunder Boden, der nicht überdüngt ist und starke Pflanzen werden mit Schädlingen und Krankheiten meist selber fertig. Für alle anderen Probleme gibt es gute Lösungen.

Samstag 17. Mai 09.00–16.00 h
Gratisberatung durch Firma Maag
10% auf Maagprodukte
Festwirtschaft

Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
Fax 071 466 76 16

roth
Pflanzen



Sekundarschulgemeinde
Romanshorn-Salmsach



Ordentliche Schulgemeindeversammlung

Achtung: Vor Beginn der Schulgemeindeversammlung offerieren wir allen interessierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, ab ca. 19.30 Uhr einen Apéro. Währenddessen sorgt eine Gruppe der Musikschule Romanshorn für musikalische Unterhaltung.

Montag, den 19. Mai 2008, Beginn der Versammlung um 20.00 Uhr
In der Aula der Schulanlage Reckholdern

Traktanden:

1. Jahresbericht 2007
 2. Jahresrechnung 2007
 3. Gemeindeordnung Sekundarschulgemeinde
 4. Informationen
 5. Umfrage
- anschliessend:

PRIMARSCHUL
GEMEINDE  ROMANSHORN

Ordentliche Schulgemeindeversammlung

Im Anschluss an die Rechnungsgemeinde der Sekundarschule.

Traktanden:

1. Jahresbericht 2007
2. Jahresrechnung 2007
3. Bauabrechnung Sanierung Oberschulhaus
4. Gemeindeordnung Primarschulgemeinde
5. Mitteilungen und Umfrage

Allen Haushaltungen wurde je eine Jahresrechnung zugestellt. Weitere Exemplare können auf dem Schulsekretariat der Sekundarschule, Gottfried-Keller-Strasse 25 und auf dem Schulsekretariat der Primarschule, Bahnhofstrasse 26 in Romanshorn, bezogen werden.

Die Schulbehörden

Fortsetzung von Seite 3

Privatisierung

In einer Vernehmlassung wurde angeregt, die Privatisierung des Pflegeheims zu prüfen.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Gemeinde ein Grundangebot an Pflegeplätzen zur Verfügung stellen sollte. Ein Vergleich mit anderen Pflegeheimen zeigt, dass das Regionale Pflegeheim Romanshorn ein sehr gutes Preis-/Leistungsangebot bieten kann:

Totalkosten pro Tag in einem Einzelzimmer¹ inkl. Pflege, Pension, Grundtaxe²

Pflegestufe BESA	1b	2b	3b	4b
Private Träger				
Wohn- und Pflegeheim Steinegg, Degersheim				
SENIocare Management	Fr. 121.–	Fr. 164.–	Fr. 214.–	Fr. 272.–
Wohn- und Pflegeheim Seerose, Egnach				
SENIocare Management	Fr. 157.–	Fr. 184.–	Fr. 246.–	Fr. 289.–
Wohn- und Pflegeheim Hof, Speicher				
di Gallo Gruppe	Fr. 171.–	Fr. 242.–	Fr. 312.–	Fr. 375.–
Wellingtonia, Kreuzlingen				
di Gallo Gruppe	Fr. 165.–	Fr. 201.–	Fr. 236.–	Fr. 260.–

Regionales Pflegeheim Romanshorn

Romanshorn und Vertragsgemeinden	Fr. 140.–	Fr. 165.–	Fr. 210.–	Fr. 265.–
---	------------------	------------------	------------------	------------------

¹ die jeweils einfachste Komfortstufe

² ohne Pflegematerialien, Medikamente und private Auslagen

Im Weiteren ist festzuhalten, dass die bisherigen Trägergemeinden die früheren Baukosten mitgetragen haben. Die Trägergemeinden könnten deshalb einem Verkauf bzw. einer Privatisierung nicht ohne Weiteres zustimmen. Der Gemeinderat möchte deshalb am eingeleiteten Vorgehen festhalten und auf eine Privatisierung verzichten. Es ist jedoch nicht auszuschliessen, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Privatisierung geprüft wird.

Finanzierung

In einigen Vernehmlassungen wurde die Frage gestellt, ob hohe Kosten auf die Gemeinde zukommen, welche allenfalls eine Steuerfusserhöhung nach sich ziehen.

Das Heim muss finanziell selbsttragend geführt werden. Die Tarife sind jährlich so festzusetzen, dass die Betriebskosten und Ersatzinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Grundlagen dazu sind eine vollständige Kostenrechnung und die Anlagenbuchhaltung. Seit dem Systemwechsel der Finanzierung im Jahr 1989 (Wegfall der Kantons- und Gemeindebeiträge) mussten die Trägergemeinden und somit auch Romanshorn keine Gelder an das Pflegeheim bezahlen. Gemäss Art. 3 des Vertrags über den Bau und den Betrieb des Regionalen Pflegeheims Romanshorn wird die Infrastruktur unentgeltlich zur Verfügung gestellt. An diesem Grundsatz wird festgehalten.

Wenn jedoch das Pflegeheim ausgebaut werden muss, z.B. mit Erweiterungsbauten, können diese Aufwendungen nicht durch die Pflegeheimrechnung getragen werden. In einem solchen Fall muss die Gemeinde Romanshorn als Alleinträgerin des Pflegeheims die entsprechenden Kosten tragen. Diese Regelung galt jedoch bereits bisher.

Generell ist festzuhalten, dass mit dem neuen Reglement bei Investitionen bzw. Ausgaben die üblichen Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung gelten:
 Investitionen/Ausgaben bis Fr. 300'000.–: Entscheid Gemeinderat
 Investitionen/Ausgaben bis Fr. 800'000.–: Genehmigung an der Gemeindeversammlung
 Investitionen/Ausgaben ab Fr. 800'000.–: Urnenabstimmung

Die Romanshorner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erhalten demnach beim Regionalen Pflegeheim Romanshorn zukünftig ein grösseres Mitsprache- bzw. Mitbestimmungsrecht als bisher. ●

Gemeindekanzlei



Mitteilungen des Einwohneramtes

26. April 2008 bis 9. Mai 2008

Geburten: Auswärts geboren

24. März

– Panic, Nikola, Sohn des Panic, Dusko, von Bosnien und Herzegowina und der Panic, Zorica, von Bosnien und Herzegowina, in Romanshorn

16. April

– Egloff, Hosea Daniel, Sohn des Egloff, Dominik, von Wettingen AG und der Egloff, Angelika Priska, von Wettingen AG und Münsterlingen TG, in Romanshorn

22. April

– Elmazi, Ajlan, Sohn des Elmazi, Hatmir, von Romanshorn TG und der Osmani Elmazi, Zamire, von Slowenien, in Romanshorn

27. April

– Miftari, Lis, Sohn des Miftari, Latif, von Egnach TG und der Miftari, Sihana, von Mazedonien, in Romanshorn

2. Mai

– Tesic, Lara, Tochter des Tesic, Nedeljko, von Romanshorn TG und der Tesic, Klara, von Herisau AR und Romanshorn TG, in Romanshorn

Eheschliessungen: Auswärts getraut

11. April

– Thanasitthinan, Siriwan, von Thailand, in Thailand;
 Müller, Marcel Armin, von Amriswil TG, in Romanshorn

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

2. Mai

– Willi, Bernadette, geb. 30. Januar 1931, von Siglistorf AG, in Romanshorn

Todesfälle: Auswärts gestorben

21. April

– Messmer, Richard, geb. 7. Juli 1938, von Egnach TG, in Romanshorn (mit Aufenthalt in Herdern)

28. April

– Bauer, Hermann, geb. 7. April 1921, von Romanshorn TG, in Romanshorn (mit Aufenthalt in Salsmach)



Farbe ist Leben!



Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

SEEBLICK

Sparen Sie sich
den Ausrüfer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Strobele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.strobele.ch



Musikverein

Romanshorn

Frühlingskonzert

Leitung: Roger Ender

Sonntag, 18. Mai 2008, 19.00 Uhr
Evang. Kirche, Romanshorn

Eintritt frei – Kollekte

Romanshorn Wohnpark Reckholderstrasse



4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnungen mit Seesicht

Traumhafte Lage, Nähe See, mit viel Grünfläche • Grosszügige Grundrisse mit 35 m² Balkon • Sehr hoher Ausbaustandard • Eigene Waschküche • Kleine Eigentümergeinschaft mit je 5 Parteien • Den Innenausbau können Sie frei wählen • Lift bis in Tiefgarage, rollstuhlgängig • Verkaufspreise ab Fr. 577'000.–

Verkauf und Beratung durch den Ersteller:



HRBrunner Verwaltungs AG

HRBrunner Verwaltungs AG, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 11 44 oder 079 697 71 55
Weitere Info: www.hrbrunner@bluewin.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft: Winzenried Stephan, Gartenstrasse 5, 8586 Erlen

Grundeigentümer: TOOL-TEMP AG, Industriestr. 30, 8583 Sulgen

Bauvorhaben

Nutzungsänderung: Verkaufplatz für Occasionsfahrzeuge

Bauparzelle: Kreuzlingerstrasse 71, Parzelle Nr. 1285

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Studer Doris, Amriswilerstrasse 118, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Umnutzung zu Tierheim, Erstellung von Volieren, Unterständen und Anbauten, Neubau Doppelgarage, neue Umzäunung

Bauparzelle: Amriswilerstrasse 118, Parzelle Nr. 1765

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Therese und Siegfried Reber-Manser, Schlossbergstrasse 3, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Abbruch Schopf u. Gartenhaus, Neubau Einfamilienhaus

Bauparzelle: Schlossbergstrasse 3a, Parzelle Nr. 65

Planaufgabe: vom 16.05. bis 04.06.2008

Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

churchpoint

Zweiter ökumenischer Jugendgottesdienst vom 16. Mai 2008

Endlich ist es wieder soweit, der ökumenische Jugendgottesdienst churchpoint feiert sein Comeback und zwar am Freitag, 16. Mai 2008 um 19.00 Uhr in der Alten Kirche.

«Best friends» heisst das Thema an diesem Abend und du wirst sehen, dass da einiges drin steckt! Das junge Vorbereitungsteam freut sich auf dein Kommen. Übrigens: auch diesmal wird die Kaplanei nach dem churchpoint für «food and fun» offen sein! Bist du dabei? ●

Das churchpoint-Team



Konfirmation

Am Sonntag, den 18. Mai 2008 werden in der evangelischen Kirche Romanshorn von Pfarrer Harald Greve folgende 22 junge Männer und junge Frauen konfirmiert:

Arnold, Dominic; Brönimann, Roman; Buchli, Selina; Caprez, Manuel; Ciarla, Svenja; De Lorenzo, Robin; Fontanive, Riccardo; Gsell, Corina; Kobelt, Lukas; Lehmann, Raphael; Locher, Samira; Müller, Jonas; Nägel, Nina Antje; Oberbeck, Moira; Rechsteiner, Fabian; Scherrer, Michelle; Schlumpf, Christian; Schmid, Fabian; Schnyder, Alysanna; Strauss, Silvan; Tapfer, Chantal; Zwahlen, Nick.

Der Konfirmationsgottesdienst beginnt um 10.15 Uhr und steht unter dem Thema Freundschaft. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich intensiv auf diesen Gottesdienst vorbereitet. Alle Lesungen, Gedanken und Wünsche sind von den Jugendlichen selbst formuliert worden. Frau Annedore Neufeld wird den musikalischen Teil übernehmen; sie hat im Vorfeld mit den Jugendlichen zeitgemässes Liedgut eingeübt.

Im Anschluss an den Konfirmationsgottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro vor der Kirche eingeladen. ●

Evang. Kirchgemeinde, Harald Greve

Hockeycamp mit Vladimir Jursinow

Das EZO Eissportzentrum Oberthurgau freut sich ausserordentlich, dass die definitive Zusage für ein High-Level Hockeycamp im EZO erfolgte.

Dieses Camp wird als ideale Vorbereitung für eine erfolgreiche Saison von NLA-Cracks sowie Top-Prospects dienen. Ebenfalls kann mit internationaler Beteiligung, wie von Spielern russischer, lettischer, österreichischer und möglicherweise kanadischer Herkunft gerechnet werden.

Der aus Moskau stammende und heute in Kloten wohnende Jursinow spielte als Center während 17 Jahren auf höchstem Niveau in Russland und Finnland, wo er 1972 als Spielertrainer seine sagenhafte Trainerkarriere begann. Er trainierte Dinamo Riga, Dinamo Moskau, TPS Turku, Kloten-Flyers und zuletzt Lokomotive Yaroslavl. Jursinow gewann dreimal die

finnische Meisterschaft und wurde mehrere Male Trainer des Jahres in Finnland und einmal in der Schweiz. Als Headcoach betreute er viele Jahre die russische Nationalmannschaft. Viele Spieler schwören auch heute noch auf die Trainingsmethoden von Väterchen Jursinow, wie er häufig liebevoll genannt wird. Jursinow wird es sicherlich auch in Romanshorn gelingen, die individuellen Fähigkeiten der Spieler weiterzuentwickeln. Unterstützt in diesem Camp wird Jursinow von André Rufener sowie Harijs Vitolinsh.

Die Beherbergung sowie die Trainingszeiten im Oberthurgau müssen noch definitiv festgelegt werden. Die Verantwortlichen des EZO sind überzeugt, dass anlässlich der Trainingseinheiten der erwarteten Spieler «Welteishockey» ins Oberthurgau getragen wird. Weitere Infos werden wir laufend bekannt geben. ●

Kinderferienprojekt Zirkus Lamago

Zirkus Lamago ist ein Ferienprojekt für Kinder im Primarschulalter und findet vom 28. Juli bis 8. August statt.

In der ersten Woche erarbeiten wir gemeinsam mit dem Lamagoteam ein Zirkusprogramm in den verschiedensten Sparten: Akrobatik, Jonglage, Fakire, Zauberer, Clowns, Seiltanz. Dies findet in der Turnhalle des Reckholderschulhauses statt. Montag bis Freitag jeweils 9.00 bis ca. 16 Uhr.

In der zweiten Woche gehen wir auf Tournee mit unserem erarbeiteten Programm. Mit dem Schiff geht es von Romanshorn nach Kreuzlingen, wir besteigen unsere Velos und fahren nach Güttingen, dort dürfen wir im «Sunnehüsi» unser Aufführungszelt und unsere Übernachtungszelte aufstellen. Am Abend findet die Premiere statt. Dienstag sind wir vor Ort und geniessen Sommerferien, am Abend ist wieder Vorstellung. Mittwoch ziehen wir weiter nach Uttwil, dort installieren wir uns wieder auf dem Campingplatz, am Abend ist Vorführung. Donnerstag siehe Dienstag. Freitag gehen wir weiter nach Romanshorn wo wir am 8.8.08 unser Schlussbouquet auf der Hafenviese zeigen.

Weitere Informationen oder Anmeldung bei Sabine Tschudi
Eichenstrasse 17
8750 Glarus
Telefon 055 640 17 53 ●



Romanshorner Sportsnight vom 16. Mai 2008

Am 16. Mai 2008 findet wieder der Mitternachtssport in der Alten Turnhalle statt.

Von 22.00 bis 01.00 Uhr (wobei ab 0.00 Uhr die Halle nur für die über 16-Jährigen offen ist) kann wieder ungezwungen Fussball und Unihockey gespielt werden.

Es besteht eine Verpflegungsmöglichkeit im Jugendtreff, welcher während dem Mitternachtssport ebenfalls geöffnet sein wird.

Die Halle darf nur mit Hallenschuhen (ohne schwarze Sohlen) betreten werden, Garderoben zum Umziehen stehen zur Verfügung. Auf eine sportliche Nacht mit euch freut sich die Jugendkommission juko@romanshorn.ch ●



Im Bild: die Eisenbahn

Am Sonntag, 18. Mai, findet die offizielle Eröffnung der Fotoausstellung der Eisenbahner Foto-, Film- und Video-Amateure Romanshorn im LOCORAMA statt. Es sprechen Peter Höltschi, Gemeinderat Ressort Kultur und Freizeit von Romanshorn und Pedro Neuenschwander, Zentralpräsident der schweizerischen Eisenbahner-Fotoclubs.

Die Ausstellung wird dann vom 18. Mai bis 8. Juni 2008 jeweils sonntags von 14–17 Uhr zu sehen sein. Die Fotoclub-Mitglieder sind zu den Öffnungszeiten anwesend.

Zu den Bildern zum Thema «Eisenbahn» fügt sich die Werkschau des Fotoclubs zu freien Themen. Es werden Schwarzweissbilder, Farbbilder, Serien, Portfolios, Filme und Wettbewerbsbilder der Fotoclubmitglieder gezeigt. Eine insgesamt beeindruckende Schau des vielfältigen Schaffens der Fotografen. ●

LOCORAMA

Schwimmkurse im Seebad

Der Schwimmclub Romanshorn führt vom 7. Juni bis 23. August 2008 für Kinder und Erwachsene wieder Schwimmkurse im Seebad Romanshorn durch. Anmeldungen und nähere Informationen zu den Kursen im Inter-

net unter www.scromanshorn.ch oder Montag und Donnerstag 13.15 – 17.15 Uhr bei der Geschäftsstelle SC Romanshorn, Antoinette Gerber, 071 460 23 27. ●

SCR

I d'eira üna volta una prinzessa

Blauring Romanshorn lädt zu zwei märchenhaften und abenteuerlichen Wochen im Pfarreilager ein.

Im Engadin kennt man die alte Geschichte von einer Prinzessin, einem Magier und einem verwunschenen Haus. Doch niemand spricht gerne darüber. Die Einheimischen sagen nur; «i d'eira üna volta una prinzessa» oder auf Deutsch; «es war einmal eine Prinzessin». Die Leiterinnen vom Blauring Romanshorn wollen zusammen mit Kindern im Sommerlager dieser alten Geschichte auf die Spur gehen. Mädchen ab der 1. Klasse sind einge-

laden, das Rätsel zu lösen und zwei unvergessliche Wochen im Engadin zu verbringen.

Datum: 05. – 18. Juli 08
 Lagerort: Susch im Engadin
 Teilnahme: Mädchen ab der 1. Klasse
 Kosten: Fr. 220.00 pro Kind
 Infoveranstaltung: 07. Juni um 16.00 Uhr in der Kaplanei
 Anmeldeschluss: 07. Juni 2008
 Mehr Infos: Debi Flück, 079 278 19 04, debor.flueck@gmail.com, www.jubla-romanshorn.ch ●

Blauring

Sich mitreissen lassen

«Komm und geh mit mir zu meines Vaters Haus. Dort wird es kein Weinen, kein Sterben geben. In meines Vaters Haus gibt es viele Zimmer. Wenn dies nicht wahr wäre – weisst Du – ich hätte es Dir gesagt. Ich dachte, ich bereite Dir einen Platz in meinem Haus vor und wo ich hingeh, kannst Du mit mir gehen. Komm und geh mit mir zu meines Vaters Haus.»

Mit diesem Eingangslied laden wir euch alle ein, die Gottesdienste vom 17. Mai um 18.30 Uhr

und 18. Mai um 10.15 Uhr in der kath. Kirche Romanshorn zu besuchen. Es ist im Gospeljahr 2008 das erste Mal, dass wir die Liturgie an diesem Wochenende mit unseren Liedern umrahmen. Alte und neue, besinnliche und freudige Lieder tragen zu einer harmonischen Gestaltung bei. Lasst euch überraschen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gottesdienstbesucher, die sich von unserer Musik mitreissen lassen. ●

Gospelchor



Pilgerreise

Eine Reise der besonderen Art erlebten fünf junge PilgerInnen aus Romanshorn. Von Konstanz aus führte sie der Schwabenweg (später Jakobsweg) über Märstetten, Münchwilen, Fisingen über das Hörnli nach Gibswil, einige Kilometer vor Rapperswil.

Sie starteten mit gemischten Gefühlen, waren doch Übernachtungen nicht geregelt und das Auskommen mit nur Fr. 2.00 / Tag war eine Herausforderung. Am ersten Abend in der Pilgerherberge in Märstetten lernten sie bereits die ersten Pilger kennen, so beispielsweise ein Frau auf dem Rückweg von Santiago de Compostela nach Berlin. Die zweite Nacht in Münchwilen verbrachten sie nach mehrmaligem Nachfragen in einem kleinen, aber herzigen Gartenhäuschen. War das Gespräch zu Beginn mit dem Gastgeber noch etwas wortkarg, schien am Ende des Abends das Eis zu brechen und um sieben Uhr morgens wurden die Gruppe mit lautem Klopfen und Hundegebell geweckt. Der feine Zmorgen mit einem interessanten Gespräch entschädigte für den abrupten, früher als gewünschten, Tagesbeginn. Nun ging es von Münchwilen nach Steg. Schon an der zweiten Tür, an welcher sie anklopfen, wurden sie aufgenommen. Ein Wohnwagen war diesmal ihre Schlafstätte. Sogar Bratwürste mit Brot und Salat gab es als Stärkung und «Versteckis» zu spielen mit dem Knaben der Familie Mischa war eine lustige Abwechslung. Schon seit jeher tragen Pilger des Jakobsweges eine spezielle Muschel, die sogenannte Jakobsmuschel als Erkennungszeichen. Sie kann auch einmal als Schöpf- oder Trinkgefäss dienen, ist aber letztendlich auch ein Zeichen für die ehrliche Pilgerschaft. Darüber hinaus hat sie noch folgende Funktion: je nachdem, wie sie auf dem Rucksack hängt, signalisiert sie anderen Pilgern, ob der Träger offen für ein Gespräch (Muschelinnenseite nach oben) oder eher in Ruhe gelassen werden möchte (eben umgekehrt). Es ist ein einfaches Signal aber auch sehr eindrücklich! Mit Ausnahme von einer Stunde, welche sie mit Schweigen verbrachten, wurden während dem Wandern spannende und sehr lustige Unterhaltungen geführt. Nach einem anstrengenden Marsch spürte man in Form von Muskelkater (oder schweren Beinen), dass man etwas geleistet hatte. Das war ein schmerzhaftes, aber gleichzeitig schönes Gefühl. ●

Simon Simbürger, Manuela Brey,
 Christian Meier, Corina Brändle, Pirmin Loser

Harte internationale Konkurrenz

Zu einem internationalen Vergleich fuhr die Nachwuchsmannschaft des Schweizer Kanu-Verbandes nach Norddeutschland an die Grosse Brandenburger Kanuregatta auf dem Beetzsee, die bereits zum 17. Mal durchgeführt wurde.

Neben Schweizern und Deutschen waren auch Nachwuchsathleten aus Kroatien, Polen, Finnland und Bulgarien am Start. Die jungen Schweizer aus Romanshorn, Rapperswil und Schaffhausen mussten dabei

erfahren, dass die Konkurrenz vor allem in Deutschland sehr hart ist. Bereits in den Vorläufen schieden Felix Bernet und Daniel Bolliger aus. Obwohl sich Felix Bernet gegenüber der Regatta in Rapperswil um über 3 Sekunden verbesserte, kam er nicht über den 7. Platz hinaus. Nicht besser erging es den Jungs im Kajak-Zweier, aus im Vorlauf. Ein versöhnlicher Abschluss bildete dann der Wettkampf im Kajak-Vierer, den sie als 7. in 1:39.88 beendeten. Etwas besser erging es den Jugendfahrern. Die Romanshorner Ju-

gendfahlerin Nicole Rutishauser überzeugte vor allem im Kajak-Zweier mit der Schaffhausserin Simone Stoll. Sie konnten sich von Rennen zu Rennen steigern und erreichten so Platz 5 im B-Final. Im Einer war sie bereits im Hoffnungslauf klar ausgeschieden.

Nachwuchstrainer Martin Schönholzer war insbesondere mit den Resultaten der Jugendfahrer zufrieden, konnten doch seine Schützlinge mit der internationalen Konkurrenz mithalten. Lehrreiche Erfahrungen dürften alle gemacht haben. ●

Kanuclub, Peter Gubser

Langfristige Bleibe

«Des Alltags beste Meisterung ist menschliche Begeisterung!»

Die Museumsgesellschaft Romanshorn spürt diese Begeisterung und macht innovativ und zuversichtlich einige Schritte nach vorn: aus dem ehemaligen «Kleinen Museum am Hafen» wird ein moderner, zeitgemässer Ausstellungsraum, welcher über die eng gefasste Kernaufgabe hinweg zum Kulturort am See mutiert. An prominentester Lage, im alten, historischen Zollhaus, soll das neue Museum nicht nur Liebhaber der Vergangenheit anziehen, sondern auch Kulturmagnet für Gesellschaften, Firmen und natürlich diverse Schulklassen, werden. Glücklicherweise können wir langfristig in diesem altherwürdigen Haus bleiben. In verschiedenen Konzept- und Aufgabenkommissionen haben rund ein Dutzend engagierte RomanshornerInnen die Zukunft des Museums geplant und aufgegleist. So wird in Romanshorn nicht nur ein modernes Museum, sondern ein Treff- und Informationspunkt für Jung und Alt werden. Im gut 400 Quadratmeter grossen Estrichraum, der eine einzigartige Atmosphäre ausstrahlt, ist Platz für Lagerräume, einen Event- und Vortragsplatz sowie dem klassischen Museumsbereich. Natürlich übersteigen vor allem die finanziellen Anforderungen die Möglichkeiten der Museumsgesellschaft bei weitem. Auch wenn Romanshorn die Miete der Räumlichkeiten übernimmt, so ist eine gewaltige Finanzspritze aus Sponsoring und Gönnerbeiträgen nötig.

zu dürfen. Geht es doch darum, den reichen Fundus an Museumsgütern in dem neu renovierten Zollhaus-Dachgeschoss zeitgemäss und lebendig zu präsentieren und für kom-

mende Generationen fachgerecht zu archivieren. Dank einem neu aufgezugenen – auf kulturelle Zusammenarbeit ausgerichteten – Betriebskonzept sind die Macher überzeugt, langfristig das Publikum für ihre Belange begeistern zu können.

So ist jedefrau und jedermann herzlich dazu eingeladen, das neue Museum finanziell zu unterstützen. Das Post-Check-Konto der Museumsgesellschaft lautet: 85-1462-4.

Jeder Gönnerbeitrag ist herzlich willkommen.

Bei grossen Beiträgen ab 500 Franken wird man im Museum namentlich erwähnt:

500.00 Franken = man erwirbt symbolisch einen Quadratmeter Museumsboden

1000.00 Franken = man erwirbt symbolisch einen Dachbalken

2000.00 Franken = man erwirbt symbolisch eine Treppenstufe ins Museum

5000.00 Franken = man erwirbt symbolisch eine der Ausstellungsvitrinen.

Die Museumsgesellschaft hat eine Informationsbroschüre erstellt, welche über das ganze Projekt detailliert Auskunft erteilt. Interessierte können diese beim Präsidenten beziehen: (Christoph Sutter, Arbonerstr. 2, Romanshorn, Telefon 071 463 60 59, stoeff.sutter@bluewin.ch. Dieser gibt auch bei anderen Fragen jederzeit gerne Auskunft.

Schon diesen Herbst wird die Romanshorner Bevölkerung die Möglichkeit haben, im Estrichraum einen ganz besonderen Historischen Leckerbissen zu erleben: den 3. Oktober muss man sich jetzt schon rot in der Agenda vormerken! ●

Museumsgesellschaft, Christoph Sutter



Ein Teil des Teams, welches das neue Museum im Zollhaus als Kulturtreff realisiert. Gesucht werden nun Sponsoren und Gönner, welche das innovative Projekt unterstützen.

Sponsoren gesucht

Die Museumsgesellschaft hofft, die Bevölkerung Romanshorns für ihre Ideen gewinnen

Erfahrungen mit der Umstellung auf Gasheizung

Die Frage Öl oder Gas ist nicht einfach zu beantworten. Jeder Energieversorger plädiert natürlich für die von ihm vertretene Energieform. Was aber sagen diejenigen, die vor Kurzem auf Gasheizung umgestellt haben? Bei einer Umfrage unter neuen Gaskunden wurden überwiegend die Vorteile betont.

Happige Steigerungen der Energiekosten und eine noch schärfere Diskussion um Klimaerwärmung, Feinstaub und CO₂-Ausstoss macht die Frage «Öl oder Gas?» so aktuell wie nie. Dabei ist die Antwort nicht einfach. Fragt man aber Liegenschaftsbesitzer, die beide Energieformen kennen, fällt die Antwort überraschend eindeutig aus.

Auslöser für die Umstellung auf Erdgas war dabei immer die Notwendigkeit, eine alte Heizung sanieren zu müssen. Interessant ist, welche Argumente zum Wechsel bewegten.

Felix Bänninger, selbst Liegenschaftsverwalter aus Hombrechtikon, nannte als erstes das Angebot des örtlichen Gasversorgers, die

komplette Umstellung zu einem Festpreis zu managen: «Das war erste Sahne», sagt er. Zu dem Preis hätte er die Umstellung nicht selber machen können. Ebenso lobt er den gewonnenen Raum, weil er nun keine Öltanks mehr braucht: «Den habe ich renoviert und schon vermietet.»

Emil Gantner aus Romanshorn hat gleich zwei Liegenschaften auf Gasheizung umgestellt. Er meint, dass sich die Energiekosten dadurch insgesamt schon reduziert haben, «aber vor allem ist Gas umweltfreundlicher und viel bequemer».

Walter Züllig, ebenfalls Romanshorer, will sich noch nicht festlegen, ob die Energiekosten selbst günstiger sind. Ihn hat das gute Umstellungs-Angebot der Gasversorgung überzeugt. Und er ist auch nach Monaten noch des Lobes voll, wie gut das alles geklappt hat. «Das war ich mit Handwerkern nicht immer so gewöhnt.» ●

Gasversorgung Romanshorn AG

Der Zauber der Mango

Aktionen zum Internationalen Weltladen-Tag im Claro Romanshorn

Die Mango steht im Zentrum der diesjährigen Aktivitäten der Claro-Weltläden. Frisch oder getrocknet, als Sirup, Essig oder Nektar – über diese legendäre und schmackhafte Frucht, die aus Burkina Faso und Kamerun in die Schweiz gebracht wird, gibt es 1'001 Geschichten zu erzählen.

Speziell jedoch die eine zum «Fairen Handel». Die Früchte stammen von 55 bio-zertifizierten Mango-Bauern, die während der Erntezeit rund 500 Personen beschäftigen.

Am 16. und 17. Mai bieten die Läden der Bevölkerung Degustationen, Informationen und Animationen. Zudem wird ein Fotowettbewerb zum Thema «Der Faire Handel und ich» ausgeschrieben, an dem jedermann teilnehmen kann und der bis zum 16. August dauert.

Der Romanshorer Weltladen an der Allee-strasse 44 ist am Samstag, 16. Mai, von 09.00 bis 14.00 Uhr durchgehend geöffnet, aber auch am Tag zuvor (Freitag) steht er bereits ganz im «Zauber der Mango». ●

Ein herzliches Danke

dem lebenswürdigen und besorgten Ehepaar, das mich beim Velo-Unfall vom 20.04.08 an der Neuhofstrasse so grossartig betreute. Bis vor die Türen des Spitals Münsterlingen wurde ich von ihnen umsorgt. Mit einem kräftigen «Vergelts Gott!» ● *Helen Rub*

Reduktion der Schulbehörden

Die Primarschule Romanshorn und die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach werden seit mehreren Jahren durch versierte Schulleiter geführt. Mittlerweile sind diese zu einem festen Bestandteil der Schule geworden. Durch deren Arbeit wird die Behörde weitgehend entlastet. Die logische Konsequenz ist, dass die Behörde ihre eigene Arbeitsweise überdenken und den neuen Strukturen anpassen muss. Dies heisst ganz klar, dass die Schulbehörden zu verkleinern sind. Die Sekundarschule geht mit gutem Beispiel voran und reduziert die Behörde um zwei Mitglieder. Denselben Schritt muss die Primarschule ebenfalls vollziehen. Wenn die Gemeindeordnung auf Beginn der neuen Amtsperiode eingeführt wird, kann dieser konsequente Schritt auch von der Primarschule problemlos vollzogen werden. ● *Hanni Strauss*

Romanshorn–Florenz

Diese Distanz haben am schweiz.bewegt-Sponsorenlauf 147 Menschen aus Romanshorn zusammen zurückgelegt! Im Namen der pro juventute des Bezirks Romanshorn und Umgebung möchte ich mich bei der Gemeinde Romanshorn und bei allen Läuferinnen und Läufern für ihren tollen Einsatz ganz herzlich bedanken. Ganz im Sinn des Mottos schweiz.bewegt werden wir den erhaltenen Betrag von 1521 Franken in den Unterhalt eines öffentlichen Spielplatzes in Romanshorn einsetzen. ●

*Angela Zeidler Villiger,
Präsidentin pro juventute Romanshorn*

Mut – oder was viele dafür halten

Muttertag, Tatort: Minigolfanlage in Romanshorn. Irgendjemand empfand es als mutig, lustig oder einfach cool einen Porzellan-Frosch aus der Minigolfanlage zu stehlen und diesen ein Haus weiter auf dem Boden zu zerschlagen. Er konnte ja nicht ahnen, dass unsere Kinder ihr Sackgeld ausgegeben haben, um ihrer Mutter zum Geburtstag eine Freude zu machen. Ich möchte der Person hier sagen, was wirklich Mut bedeutet. Mut ist NEIN zu sagen, wenn man zu etwas Unrechtem aufgefordert wird. Selbst wenn alle sogenannten «Freunde» meinen, dass sei cool oder dass man ein Feigling sei, wenn man es nicht mache. Mutig ist, wer eine eigene Meinung hat und diese auch vertritt. Noch mehr Mut braucht es zu seinen Taten zu stehen. Blödsinn haben wir alle schon gemacht. Dazu zu stehen, erfordert Mut. Mut heisst, sich zu entschuldigen und den entstandenen Schaden zu bezahlen. Leider muss ich bezweifeln, dass diese Person den Mut hat, dies zu tun. Wer dies nicht tut, hat keinen Anstand und keine Ehre. Solche Personen bezeichne ich als Feiglinge. Wir sind gespannt, ob die Person wirklich Mut hat. ●

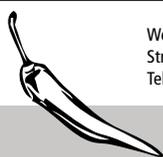
Minigolf Romanshorn, Remo Arnold

SEEBLICK

Antenne Publikationen der Schweizer Romantiker

Feuer für Ihren Verkauf.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Gesamtsanierung der ARA Romanshorn Baubericht aus Sicht des Bauherrn

Vorgeschichte: Vor ca. 10 Jahren, als ich das Präsidium des Abwasserverbandes Region Romanshorn übernehmen durfte, zeigte die Kläranlage diverse Alters- und Ermüdungserscheinungen. Ausfälle von Anlageteilen häuften sich. Ersatzteile konnten nur noch schwer beschafft werden. Die Betonwände in den Becken hatten Löcher und Risse. Rostige Eisen wurden sichtbar. Kein Wunder, nach 220'000 Betriebsstunden in 25 Jahren Dauerbetrieb.

Erste, kleinere Teilerneuerungen wurden getätigt. Man erkannte aber bald, dass das Sanieren über Jahre kein Ende nehmen wird. Der Wunsch nach Klarheit bezüglich Gesamtkosten und Konzept bewog die Betriebskommission, eine Gesamtsanierung ins Auge zu fassen und bis auf Weiteres nur noch sicherheitsrelevante Unterhaltsarbeiten auszuführen.

Grundsatzentscheide

Zunächst musste über Vorgaben und Ziele diskutiert und entschieden werden, wie z.B. mögliche Veränderungen im Einzugsgebiet, Entwicklung des Abwasseranfalles, Spitzenbelastungen von Grosseinleitern, neue Technologien, zusätzliche Reinigungsstufen. Betonuntersuchungen gaben Aufschluss über die Stabilität der Bauwerke.

Es zeigte sich, dass das generelle Konzept heute noch zweckmässig ist und die Kapazitäten auch in Zukunft genügen, dass diverse Optimierungen möglich und Betonsanierungen machbar sind. Auch Kostenvergleiche deuteten darauf hin, dass eine Gesamtsanierung einem Neubau vorzuziehen ist.

So kam es zum Vorentscheid der Betriebskommission, eine vollständige Erneuerung der Anlage in möglichst kurzer Zeit durchzuführen und

mit einem Totalunternehmer zu arbeiten. Letzteres hauptsächlich um Schnittstellenprobleme zu minimieren und die Kostensicherheit zu erhöhen. Im Weiteren entschied der Verband, die Finanzierung selbst sicherzustellen, um die Gemeinden nicht mit grösseren Baubeiträgen zu belasten.

Realisierung

In einem ersten Schritt wurde ein TU-Wettbewerb mit Präqualifikation ausgeschrieben, in dem die Ziele konkret vorgegeben waren, wie z.B. Durchflussmengen, Reinigungsleistung, Nutzungsdauer, Bauzeit. In der Umsetzung hatten aber die Ingenieure diverse Freiheiten, um neue Ideen einzubringen.

Das Siegerprojekt bestach daher nicht nur auf der Kostenseite, sondern auch durch eine bedeutende Verbesserung der Reinigungsleistung und der Einleitung, was eine geringere Belastung der Aach und der Salmsacherbuch mit sich bringt.

Am 28. November 2004 stimmten alle drei Gemeinden dem Kredit mit überwältigendem Mehr zu und vor drei Jahren, im Frühling 2005 erfolgte der eigentliche Startschuss mit der Vertragsunterzeichnung mit der WABAG Wassertechnik AG als Totalunternehmerin.

In lediglich 14 Sitzungen hat die Baukommission des Abwasserverbandes den Bau begleitet und viele Detailentscheide gefällt. Besonders erwähnenswert ist sicher die neue, naturnahe Umgebungsgestaltung, die künftig das Label «Naturpark der Wirtschaft» tragen darf. In der 15. Sitzung wird als Schlusspunkt die Endabrechnung verabschiedet.

Rückblick

Die Bauarbeiten verliefen äusserst erfreulich. Selbstverständlich ging es nicht ohne Diskussionen und Probleme. Immer aber wurde mit gegen-



ABWASSERVERBAND REGION ROMANSHORN

seitigem Respekt verhandelt und fair entschieden. Mein herzlichster Dank gebührt daher allen Baubeteiligten gleichermaßen: Der Totalunternehmerin WABAG Wassertechnik AG und ihrer örtlichen Bauleitung, den weiteren Partnern im TU-Konsortium, der Projektsteuerung unter Rolf Balz, dem Betriebsleiter der ARA, Kurt Gerber, und seinen Mitarbeitern, die ein gehöriges Mass an Mehrarbeit zu bewältigen hatten und nicht zuletzt den Kollegen in der Baukommission.

Ich bin nicht nur glücklich, dass ein grosses Projekt zu einem erfreulichen Abschluss gebracht werden konnte, sondern auch überzeugt, dass die Kläranlage wieder 25 Jahre mit voller Leistung arbeiten wird. ●

Peter Fischer, Präsident ARA-Baukommission



Klimawandel

Wir danken der Bauherrschaft für das angenehme Auftragsklima.

Otto Keller AG
CH-9320 Arbon
T +41 71 447 31 31
F +41 71 447 31 32
www.otto-keller.ch

KELLER

Heizung
Lüftung
Klima
Kälte

Tag der offenen Tür in der ARA-Region Romanshorn

Um den Abschluss der Gesamtsanierung zu feiern, findet am **Samstag, 17. Mai 2008, von 10.00 bis 15.00 Uhr** ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung statt. Die Besucherinnen und Besucher erhalten auf einem markierten Rundgang Einblick in die neue ARA, die Biogasaufbereitungsanlage, die Ölwehr und den Werkhof.

- Die Mitarbeiter der ARA stellen an wichtigen Punkten die Apparaturen und technischen Prozesse vor.
- Die Feuerwehr demonstriert vor Ort den Einsatz von Ölabsauger und Ölabscheider.
- Die Gasversorgung Romanshorn AG zeigt, wie aus dem durch die Faulung des Klärschlammes gewonnenen Biogas ein hochwertiger Brennstoff entsteht, der ins Gasnetz eingespiesen wird. Es werden auch gasbetriebene Fahrzeuge ausgestellt.
- Im Werkhof können die Räumlichkeiten wie auch die Ausrüstung für den Unterhalt der Gemeindeinfrastruktur begutachtet werden. Zudem kann man sich beim Kompostberatungsstand über das richtige Kompostieren informieren.
- Der Feuerwehrverein sorgt für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher.

Na ETAR – Estação de Tratamento de Águas Residuais (ARA – Abwasserreinigungsanlage) em Romanshorn serão efectuadas a **17 de Maio de 2008**, visitas guiadas com o acompanhamento de uma tradutora de português.

1. visita às 10 horas
2. visita às 12 horas

Ponto de encontro às 10.00 horas e às 12.00 horas: junto ao Departamento de manutenção.

Romanshorn atıksu arıtma tesisinde (ARA – Abwasserreinigungsanlage) **17. mayısta** Türkçe rehberli tanıtım gezisi yapılacaktır

1. rehberli gezi saat 10 da
2. rehberli gezi saat 12 de başlayacaktır.

Buluşma yeri saat 10 da ve 12 de yağsavağında iftayı arabalarının bulunduğu yerde.

Die Bevölkerung von Romanshorn, Salsmach, Neukirch und Egnach ist herzlich zu dieser Besichtigung eingeladen.

Në ndërtesen e pastrimit të ujërave të zeza (ARA – Abwasserreinigungsanlage) në Romanshorn me **17 Maj 2008** mbahet një udhëheqje (prezentim) nën përcjelljen e një përkthyesi të gjuhës shqipe / portugalishte dhe turke.

Secili nga ju e zgjedh gjuhën përkatëse me përkthyesin për

1. Udhëheqjen (prezentimi) në ora 10.00
 2. Udhëheqjen (prezentimi) në ora 12.00
- Udhëheqja (prezentimi) me përkthyesin në ora 10 h dhe në ora 12 h para hyrjes në ARA.

Wasser ist unser Element



WABAG Wassertechnik baut seit mehr als 50 Jahren Anlagen zur Wasseraufbereitung und Abwasserreinigung auf der Basis selbst entwickelter Verfahren und bietet ergänzend Dienstleistungen im Bereich Analytik, Pilotierung und Service.

Die Sanierung und der Ausbau der ARA Romanshorn durfte **WABAG Wassertechnik** als Totalunternehmer ausführen. Wir danken der Bauherrschaft, dem Betriebspersonal und allen beteiligten Unternehmen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

WABAG Wassertechnik – Ihr kompetenter Ansprechpartner im Bereich Wasser und Abwasser.

WABAG Wassertechnik AG

Bürglistrasse 31, Postfach
CH-8401 Winterthur
Tel. +41 52 262 43 43, Fax +41 52 262 00 73
water@wabag.net, www.wabag.net



sustainable solutions. for a better life

Die neue ARA aus Sicht des Betriebes

Instandstellungen in der Kläranlage Region Romanshorn wurden in der Vergangenheit objektweise und je nach Bedarf vorgenommen; ein nachhaltiger Lösungsansatz und eine Gesamtbetrachtung fehlten weitgehend. Das Betriebspersonal sah sich laufend mit kleinen Projekten und Baustellen konfrontiert. Kaum war ein Problem behoben, tauchte das nächste auf. Ein langjähriger Normalbetrieb war Wunschdenken. Mit einer Gesamtsanierung – basierend auf einem TU-Wettbewerb – haben sich die Verantwortlichen des Abwasserverbandes für den richtigen Weg entschieden.

Selbstverständlich ist die Umsetzung von Massnahmen in der Grössenordnung von 15 Millionen Franken in einem komplexen Gebilde wie einer ARA und unter ständiger Aufrechterhaltung der Abwasserreinigung für den Betrieb kein Honiglecken. Mit der Aussicht jedoch, am Ende der gut zwei Jahre dauernden Baustelle eine umfassend modernisierte und mit dem neusten Stand der Technik ausgerüstete und funktionierende Kläranlage betreiben zu dürfen, hat sich das Betriebspersonal immer wieder motiviert, die während dem Bau zu erbringenden Mehrleistungen über sich ergehen zu lassen. Das Betriebspersonal ist auch zu Recht stolz darauf, wichtige Aspekte eingebracht und somit einen nicht zu unterschätzenden Beitrag an das gesamte Projekt geleistet zu haben.

Es hat sich gelohnt: Wir haben kein Stückwerk mehr, sondern eine moderne und neuwertige Anlage, die in den nächsten Jahren keine Baustellen mehr erdulden muss.

Die neue ARA erfüllt und übertrifft die gesetzlichen Vorschriften und geltenden Richtlinien betreffend der Arbeits- und Betriebssicherheit wie auch bezüglich der Reinigungsleistung.

Einen wesentlichen Beitrag an die Betriebssicherheit leistet die neue Mess- und Prozessleittechnik. Die gesamte Betoninfrastruktur konnte dank dem Einsatz hochwertiger Materialien nachhaltig saniert werden. Neue Wege wurden bei der Gasverwertung beschritten. Die bei der Faulung des Klärschlammes jährlich anfallenden 250'000 m³ Biogas werden gereinigt und in das Erdgasnetz von Romanshorn eingespiesen. Der energetische Wirkungsgrad wird damit gegenüber der bisherigen Verwertung in einem Gasmotor verdoppelt.

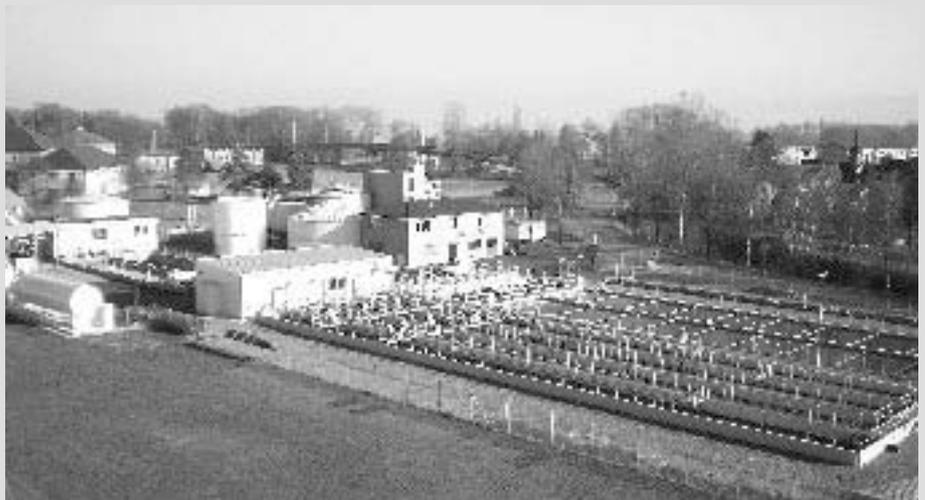
Grundsätzlich erfolgt die Abwasserreinigung vom Groben ins Feine. Nach den beiden Hebewerken wird in der ersten Komponente der mechanischen Reinigungsstufe das Abwasser in einem engmaschigen Rechen gesiebt. Das zurückgehaltene Rechengut wird im Gegensatz zu früher gewaschen und gepresst und kann somit wesentlich günstiger entsorgt werden. Nach dem Rechen wird Sand und Fett abgeschieden. Auch hier wird das zu entsorgende Sandgut gewaschen und somit von organischen Rückständen weitgehend befreit. Das Fett wird im Faulturn vergast. Die biologische

Stufe wurde maschinentechnisch komplett erneuert und kann bei Regenwetter 50% mehr Abwasser reinigen als bisher. Zudem werden in der neuen Reinigungsstufe – der Filtration – feinste Belebtschlamm-Partikel zurückgehalten, was den jährlichen Schlammeintrag in den Bodensee um beträchtliche 25 Tonnen reduziert.

Das Betriebsgebäude mit den wichtigen Arbeitszellen wie Labor, Werkstatt und Kommandozentrale beherbergt neu auch ein Sitzungszimmer und einen vorschriftsgemässen Waschbereich für das Personal. Alle Hochbauten auf dem ARA-Gelände wurden isoliert und sowohl innen wie aussen vollwertig saniert. Die Anlage präsentiert sich heute, auch aufgrund des konsequent umgesetzten Farbkonzeptes, in einem harmonischen Gesamtgebilde und widerspiegelt die bei der Erstellung gelebte Professionalität.

Wir danken allen beteiligten Entscheidungsträgern, Planern und Unternehmern von Herzen für das gelungene Werk. ●

*Kurt Gerber, Betriebsleitung
Rolf Balz, Projektsteuerung*



Abwicklung Totalunternehmer-Mandat

Intensive Startphase

Am 18. April 2005 konnte zwischen dem Abwasserverband und der WABAG Wassertechnik AG der Totalunternehmervertrag unterzeichnet werden. Mit der Optimierung des Wettbewerbprojektes wurde allerdings bereits im Herbst 2004 begonnen. Gemeinsam mit dem Bauherrenberater Rolf Balz und dem Betriebsleiter Kurt Gerber wurden in dieser Zeit viele gute Ideen entwickelt. Die meisten konnten später realisiert werden, auf einige musste aus Kostengründen verzichtet werden. Nun begann für die WABAG Wassertechnik und ihre Partner im Team eine intensive Zeit, da bereits im Herbst 2005 die Bauarbeiten beginnen sollten. Das Projekt wurde im Detail geplant, Bewilligungen wurden eingeholt und Submissionen für Handwerker und Lieferanten wurden durchgeführt. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten des Planerteams um das Ingenieurbüro Gebrüder Hunziker AG konnten termingerecht abgeschlossen werden.

Ausführung in Etappen und mit Provisorien

Vom kantonalen Amt für Umwelt war vorgegeben, die geforderte Reinigungsleistung der Kläranlage zu jeder Zeit zu erbringen. Als weitere Rahmenbedingung galt es, die Umbauten der Biologiebecken ausserhalb der Mostereikampagne durchzuführen, da in dieser Zeit die Kläranlage durch die Abwässer der entsprechenden Betriebe zusätzlich belastet wird.

Die Bauarbeiten wurden dann in vier Etappen realisiert:

1. Etappe Oktober 2005 bis Februar 2006: Neubau des Lagergebäudes, des Faulwasserstapels und des Rücklaufschlamm-Pumpwerks
2. Etappe März 2006 bis August 2006: Sanierung des Betriebsgebäudes, der ersten Hälfte der Biologie- und Nachklärbecken, der Schlammfäulung und der Gasanlagen
3. Etappe September 2006 bis Dezember 2006: Sanierung des Regenklärbeckens, des Sandfanges und der Vorklärbecken
4. Etappe Januar 2007 bis August 2007: Neubau der Filtration, Sanierung des Hebewerkes, der Rechenanlage und der zweiten Hälfte der Biologie- und Nachklärbecken

Für alle Anlageteile, die nicht zweistrassig vorhanden sind, mussten während den Sanierungsarbeiten zum Teil aufwändige provisorische Installationen bereitgestellt werden. Dass diese Provisorien, wie etwa für das Hebewerk und die Rechenanlage, mehrere Monate ohne nennenswerte Störungen betrieben werden konnten, war nicht zuletzt der Unterstützung durch Kurt Gerber und seiner Mitarbeiter zu verdanken. Auch während der Sanierung des Betriebsgebäudes, als lediglich vier Baucontainer als Betriebsräume zur Verfügung standen, war das Betriebspersonal gefordert.

Filtration als zusätzliche Stufe

Im Rahmen der Sanierung wurde die Funktion der bestehenden Kläranlage im Wesentlichen beibehalten. Als zusätzliche verfahrenstechnische Stufe wurde eine Sandfiltration gebaut, welche die Qualität des gereinigten Abwassers im Vergleich zur alten Anlage merklich verbessert. Die WABAG Wassertechnik hat dazu eine spezielle Technologie gewählt, welche den Bau der Filtration innerhalb der bestehenden Nachklärbecken ermöglichte.

Projekt-Abschluss

Drei Jahre nach der Vertragsunterzeichnung konnte im April 2008 die letzte behördliche Abnahme durchgeführt werden. Nun läuft die Phase der Gewährleistung, in der neben der Mängelbehebung auch Optimierungen vorgenommen werden, die sich aufgrund von laufenden Betriebserfahrungen ergeben. ●

Gerhard Ryhiner, Bernhard Buchli, WABAG Wassertechnik AG

Krämer AG
Strassen- und Tiefbau

Krämer

Rainstrasse 29, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 69 70
E-Mail werner.brack@bluewin.ch, www.kraemer-ag.ch

HÄNY

Häny AG – Pumpen und Systeme, Buechstrasse 20, 8645 Jona
Tel. +41 44 925 41 11, Fax +41 44 923 38 44, www.haeny.com



Gsell+Diethelm AG
Plattenbeläge
Romanshorn

Amriswilerstrasse 112, Telefon 071 463 45 89
Fax 071 463 54 59, gsell.diethelm@gmx.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

STUTZ ÖSTSCHWITZ

Wir danken für den Auftrag und für das Vertrauen.

www.stutzog.ch



Der Sommer kann kommen...,
die Kläranlage ist gewappnet.

Wir haben gerne am Umbau mitgearbeitet.

HUNZIKER

Das Ingenieur-Unternehmen mit den Lösungen so individuell wie Ihr Fingerabdruck...

Pflanzschulstrasse 17, 8400 Winterthur
www.hunzikerwater.ch oder 052 234 50 50

Mehr Informationen auf unserer Website www.prominent.ch

Komplette Dosiertechnik aus einer Hand – mit ProMinent

Gelieferte Anlagen: Lager- und Dosieranlage für Fällmittel

ProMinent



Optimale Gesamtlösungen für die Fluid-Dosiertechnik

- Ganzheitliche Lösungen der Dosiertechnik für alle Leistungsbereiche und alle Chemikalien
- Vollständige Bandbreite an Pumpen und Dosiersystemen
- Perfekt abgestimmte Sensoren und Regler
- Beratung und Umsetzung aus einer Hand

www.prominent.ch/dosieren

ProMinent Dosiertechnik AG • www.prominent.ch
Trockenloostrasse 85 • CH-8105 Regensdorf
Tel. +41 (0)44 870 61 11 • Fax +41 (0)44 841 09 73

RAIFFEISEN

e-Banking bei Raiffeisen: einfach, schnell und sicher

Romanshorner Agenda

16. Mai bis 23. Mai 2008

- Jeden Freitag von 8.00–11.00 Uhr Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
- Betula Laufftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3
- 18. Mai–8. Juni, Ausstellung Eisenbahner-Fotoclub, LOCORAMA, Egnacherweg 1, Romanshorn
- Freitag, 16. Mai**
– «Zauber der Mango», Claro Weltladen, Alleestr. 44
– 17.45–20.30 Uhr, schnellster Romanshorner, Sportanlagen Kantonsschule, Turnverein Romanshorn
– 19.00 Uhr, churchpoint, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde

Samstag, 17. Mai

- Tag der offenen Türe ARA, Werkhof u. Ölwehr, Gem. R'horn
- «Zauber der Mango», Claro Weltladen, Alleestr. 44
- 09.30–10.30 Uhr, Pool-Training FC Romanshorn, Sportanlagen Weitenzelg, FC Romanshorn
- 16.00–19.00 Uhr, Saisonöffnungs-Apéro, See Bad, Schwimmclub
- 18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Gospelchor Romanshorn, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
- 20.30–23.30 Uhr, Wasserball NLB, See Bad mit Matchbar, Schwimmclub

Sonntag, 18. Mai

- 06.00 Uhr, Frühlings-Exkursion Allmend Frauenfeld mit VNS Meise Arbon, Allmend Frauenfeld, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
- 10.15 Uhr, Eucharistiefeier / mit Gospelchor Romanshorn, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
- 10.15 Uhr, Sunntigsfiir für Unterstufe und E-Mail von Gott für Mittelstufe, Pfarreistube Johannestreff, Kath. Kirchgemeinde

- 10.15 Uhr, Konfirmation, Thema Freundschaft, evang. Kirche, Evang. Kirchgemeinde, Pfr. Harald Greve
- 19.00 Uhr, Frühlingskonzert, evang. Kirche R'horn, Musikverein

Montag, 19. Mai

- 18.30–20.30 Uhr, Beginn Erwachsenenkurs, Bootshaus KCRo, Kanu-Club Romanshorn
- 20.00 Uhr, Rechnungsgemeinden der Schulen Romanshorn, Aula Reckholdern der Sekundarschule

Dienstag, 20. Mai

- 12.15 Uhr, Mittagstisch für alle (Anmeldung bis Mo-Mittag im Sekretariat), Stube/Küche, Kath. Kirchgemeinde
- 20.15–22.30 Uhr, «Giorni e nuvole», Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 21. Mai

- 12.00 Uhr, Mittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde
- 20.15–22.30 Uhr, «Giorni e nuvole», Kino Modern, IG für feines Kino

Donnerstag, 22. Mai

- 19.00 Uhr, Maiandacht, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde

Freitag, 23. Mai

- 18.30–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia-Bahn
- 20.30–23.30 Uhr, Wasserball NLB, See Bad mit Matchbar, Schwimmclub
- 20.30 Uhr, Fridaynight-Music, Bistro Panem

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Eine kulinarische Schweizer Reise

Auf einem grossen Bodenseeschiff einmal kulinarisch um die ganze Schweiz. Möglich macht dies die Schweizerische Bodensee-Schiffahrt mit einer neuen Sonderfahrtenidee.

Die «Swiss-Boat-Tour» führt ihre Gäste an vier verschiedenen Abenden im Mai und Juni wahlweise in vier Regionen der Schweiz. An Bord werden deren spezifisch kulinarischen Köstlichkeiten serviert und auch das jeweilige Brauchtum kommt nicht zu kurz. Machen Sie mit und besuchen Sie eines oder gleich alle (zum Spezialpreis) dieser kulinarischen Highlights auf dem Bodensee. Fahren Sie mit der Schweizerischen

Bodensee-Schiffahrt einmal um die Schweiz. Die verschiedenen Fahrten kosten jeweils Fr. 79.– pro Person (Kinder 6–11 Fr. 45.–) inkl. Schiffahrt und Spezialitäten-Buffer. Einstieg ist in Romanshorn ab 20.00 Uhr. Die Fahrt dauert ca. 2 Stunden mit anschliessendem Liegen im Hafen bis 24.00 Uhr.

Daten

- Samstag, 31. Mai 2008, «Bündner-Schiff»
- Samstag, 07. Juni 2008, «Appenzeller-Schiff»
- Samstag, 14. Juni 2008, «Welschland-Schiff»
- Samstag, 28. Juni 2008, «Tessiner-Schiff» ●

SBS



Freitag, 16. Mai: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 18.30 Uhr, teenie. 19.00 Uhr, churchpoint: ökumenischer Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Sonntag, 18. Mai: 10.15 Uhr, Konfirmationsgottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Harald Greve, Thema: «Freundschaft»; 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden, Kantorin und Organistin: Annedore Neufeld, Kollekte: bestimmt durch die Konfirmanden, anschliessend Apéro. 10.15 Uhr, Sonntagsschule, Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59.

Veranstaltungen in der Woche

- Dienstag, 20. Mai:** 18.30 Uhr, Jugendchor.
- Mittwoch, 21. Mai:** 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung 071 463 46 05. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim Romanshorn. 17.00 Uhr, Meditation, Kirchgemeindehaus. 19.30 Uhr, Fago.
- Donnerstag, 22. Mai:** 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana Salsmisch

SEEBLICK

Sporen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salsmisch.

Weitere Infos
Strobele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.strobele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstr. 11, 8599 Salsmisch, **Telefon 071 463 41 68**, Fax 071 463 41 67, peter_bachofner@bluewin.ch

Segelschule BAERY Romanshorn. **Maximale Ausbildung minimale Preise.** Elsbeth Seger, www.baery.ch, 079 698 03 15.

Stoffladen Kosorok, Bahnhofstrasse 7, 8590 Romanshorn. Viscose-Stoffe, Patchwork-Stoffe Fr. 10.– p. m, sonst vieles zum halben Preis. Nachmittag offen.

Gesucht

Köchin für 1–2 Werktage pro Woche. Telefon Kanti Stop: 078 891 70 15.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**



claro
FAIR TRADE

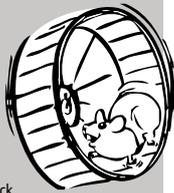
Der Zauber der Mango.
Wirkt im Süden wie im Norden.

Weltladen-Tag 2008: Sonderaktionen
im Romanshorne claro-Weltladen
Freitag, 16. Mai sowie Samstag 17. Mai
durchgehend 09-14 Uhr, Alleestr. 44

SEEBLICK
schweizer Fachzeitschrift für den Gehörlosen

**Inserieren
statt rotieren.**

Mit einem
Seeblick-Inserat
erreichen Sie
alle 5000 Haus-
haltungen von
Romanshorn
und Salmsach.



Weitere Infos:
Stroebele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

**«Ich habe auf
Gasheizung umgestellt.»**

«...weil es umweltfreundlicher
und viel bequemer ist.
Und zusätzlichen Platz gewinnt
man auch noch.»

Emil Gantner, Pensionär, Romanshorn

www.erdgas-romanshorn.ch

HÖRPROFI

Hörberatung Roth

Seit 18 Jahren erarbeitet die Hörberatung Roth individuelle Hörerätelösungen für Menschen mit Hörproblemen.
2 Hörgeräteakustiker mit eidg. Fachausweis
in 3 Fachgeschäften sind in der Hörgeräteanpassung tätig.

**Neu ist unser Fachgeschäft in Romanshorn
die ganze Woche geöffnet!**

Was wir Ihnen bieten können

- Grathörtest und unverbindliche Beratung
- Individuelle Hörgeräteanpassung sämtlicher Marken wie **Phonak, Wiclex, Siemens, Oticon** usw.
- Reparaturen und Nachkontrollen aller Marken
(auch wenn das Hörgerät nicht bei uns gekauft wurde)
- Vertragslieferant der AHV/IV/SUVA und Militärversicherung
- Batterieverkauf sämtlicher Hörgerätemodelle
- Gute Zusammenarbeit mit Ohrenärzten

Hörberatung Roth

8580 Amriswil
Bahnhofstrasse 21
Telefon 071 411 77 22
Öffnungszeiten: Di – Fr

8570 Weinfelden
Bahnhofstrasse 6
Telefon 071 622 02 11
Öffnungszeiten: Di – Fr

8590 Romanshorn
Alleestrasse 28
Telefon 071 463 43 27
Öffnungszeiten: Di – Fr

**Lassen Sie Ihr Gehör unverbindlich testen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

GUTSCHEIN

**30 Tage lang kostenloses Probetragen
modernster Phonak Hörgeräte**

Telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich.

Gutschein einfach in einer unserer Filialen abgeben.

**Gültig bis
31.5.2008**

Saison-Eröffnung Matchbar Nati Liga B

Wasserball Nati Liga B Spiele vom Feinsten

Samstag, 17. Mai 2008
ab 20.00 Uhr
(Romanshorn – Zug)

Freitag, 23. Mai 2008
ab 20.00 Uhr
(Romanshorn – Winterthur)

Weitere Spieldaten
nächste Woche im
SEEBLICK

Inserat Sponsor:



CH-8580 Amriswil • www.lindenmann.ch

